

Pressemitteilung vom 01.03.2021

**Der VDL Hessen fordert:
Schützen Sie ALLE Lehrkräfte, Erzieher:innen und
sozialpädagogische Fachkräfte durch ein zeitnahes Impfangebot!**

Seit dem 22.02.2021 läuft der Schulbetrieb für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 und der Q2 im Wechselmodell, die Abschlussklassen werden bereits seit dem Ende Weihnachtsferien wieder in Präsenz beschult.

Als Reaktion auf den Wechselbetrieb an Grund- und Förderschulen, haben das Innen- und Gesundheitsministerium eine Priorisierung der entsprechenden Lehrkräfte in der Impfreihenfolge vorgenommen, nicht aber beim Personal der anderen Jahrgangsstufen und Schulformen, die in Präsenz eingesetzt sind.

Der VDL Hessen kritisiert aufs Schärfste, dass das vorzeitige Impfangebot nicht allen Lehrkräften zugänglich gemacht wurde, die auch in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie in den Abschlussklassen im Präsenzunterricht eingesetzt werden.

Die Entscheidung, einzelne Schulformen vorzuziehen, ist eine Ungleichbehandlung zwischen den Schulen und dem Personal.

Nach wie vor erwartet der VDL Hessen, dass **alle Lehrkräfte, Erzieher:innen und sozialpädagogische Fachkräfte**, sowie alle Personen, die täglich mit Kindergruppen in engem Kontakt stehen, ein **zeitnahes Impfangebot** erhalten. Von diesen Berufsgruppen wird erwartet, dass sie ihre Arbeit wieder vollumfänglich aufnehmen. Deshalb sollten sie auch den entsprechenden Schutz erhalten.

Eine Aufnahme des kompletten Schulpersonals in die Priorisierungsgruppe 2 ist für einen geregelten, sicheren Schulbetrieb unabdingbar. Dazu gehören vor allem auch die Lehrkräfte, die einer Risikogruppe zugehörig sind und deshalb nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können.

Egelsbach, den 01.03.2021